

# Wirtschaftsdaten Oberfranken

Hoher Industriebesatz,  
aber unterdurchschnittliche Arbeitsmarktentwicklung

## 1.1 Wachstum und Wohlstand

Oberfranken konnte in den letzten Jahren nur ein unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum verzeichnen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner bzw. das BIP je Erwerbstätigen nahm in Oberfranken allerdings schneller zu als im bayerischen Schnitt. Grund ist die schwächere Bevölkerungs- bzw. Erwerbstätigenentwicklung. Trotz der überdurchschnittlichen Zunahme liegen beide Größen vom Niveau her deutlich unter dem Landeschnitt.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Oberfranken
BIP-Wachstum 2010 bis 2020	+38,1%	+32,8%
BIP/Erwerbstätigen, 2020 in Euro	81.331,-	69.539,-
BIP/Erwerbstätigen, 2020 Bayern=100	100,0	85,5
BIP/Erwerbstätigen, 2010 bis 2020	+22,0%	+25,2%
BIP/Einwohner, 2020 in Euro	47.547,-	38.463,-
BIP/Einwohner, 2020 Bayern=100	100,0	80,9
BIP/Einwohner, 2010 bis 2020	+30,1%	+33,3%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

## 1.2 Arbeitsmarkt

Oberfranken weist nach Mittelfranken die zweithöchste Arbeitslosigkeit in Bayern auf, die Quote ist aber im nationalen Vergleich dennoch sehr niedrig. Innerhalb des Regierungsbezirks ist die Arbeitsmarktlage recht differenziert.

	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2021
Bayern	3,5%
Oberfranken	3,6%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Bamberg</i>	<i>4,6%</i>
<i>Kfr. Stadt Bayreuth</i>	<i>4,5%</i>
<i>Kfr. Stadt Coburg</i>	<i>5,5%</i>
<i>Kfr. Stadt Hof</i>	<i>6,1%</i>
<i>Lkr. Bamberg</i>	<i>2,6%</i>
<i>Lkr. Bayreuth</i>	<i>2,9%</i>
<i>Lkr. Coburg</i>	<i>3,6%</i>
<i>Lkr. Forchheim</i>	<i>2,9%</i>
<i>Lkr. Hof</i>	<i>3,4%</i>
<i>Lkr. Kronach</i>	<i>3,4%</i>
<i>Lkr. Kulmbach</i>	<i>3,5%</i>
<i>Lkr. Lichtenfels</i>	<i>3,6%</i>
<i>Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge</i>	<i>4,5%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

### 1.3 Beschäftigung

Sowohl mittelfristig als auch aktuell entwickelte sich die Beschäftigung in Oberfranken schwächer als im bayerischen Durchschnitt.

	2015 bis 2020	2019 bis 2020
Bayern	+9,5%	-0,4%
Oberfranken	+5,5%	-0,9%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

### 1.4 Wirtschaftsstruktur

Oberfranken ist deutlich stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt – zu Lasten des Dienstleistungssektors. Hier ist insbesondere der Bereich Banken, Versicherungen und unternehmensnahe Dienstleistungen unterrepräsentiert.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2020			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	0,8%	32,7%	24,1%	66,5%
Oberfranken	0,9%	33,8%	27,6%	65,3%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

## 1.5 Industrie

In der oberfränkischen Industrie waren 2021 118.675 Personen beschäftigt, das waren 9,1 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

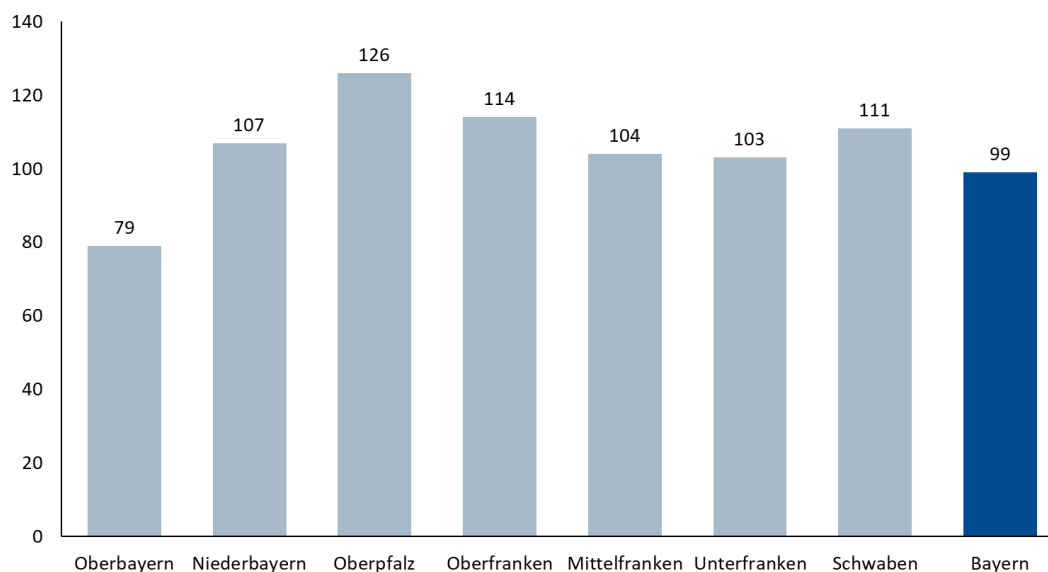
	2021	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	369.154	28,6%
Niederbayern	133.238	10,3%
Oberpfalz	139.246	10,8%
<b>Oberfranken</b>	<b>118.675</b>	<b>9,1%</b>
Mittelfranken	183.663	14,2%
Unterfranken	136.428	10,6%
Schwaben	210.223	16,3%
<b>Bayern</b>	<b>1.290.627</b>	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 114 über dem bayerischen Durchschnitt von 99.

### Industriebesatz 2020

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Quellen: Bay. Landesamt für Statistik, StMWi.

Die größte Industriebranche in Oberfranken ist mit Abstand der Maschinenbau, dessen Beschäftigtenanteil auch über dem bayernweiten Gewicht liegt. Die zweitgrößte Branche ist die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, deren Gewicht in Oberfranken mehr als doppelt so groß ist wie in Bayern insgesamt. Überdurchschnittlich vertreten sind auch die Textil- und Bekleidungsindustrie, die Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik / Verarbeitung von Steinen und Erden sowie die Herstellung von Möbeln.

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2021	
	Oberfranken	Bayern
Maschinenbau	21,0%	17,3%
Gummi- u. Kunststoffwaren	12,4%	6,0%
Metallerzeugnisse	8,4%	8,6%
Nahrungs- u. Futtermittel	7,9%	9,3%
Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	7,8%	3,9%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	6,9%	15,4%
DV-Geräten, elektronische u. optische Erzeugnisse	5,6%	7,4%
Elektrische Ausrüstung	5,4%	8,2%
Textilien	5,1%	0,9%
Möbel	3,2%	1,5%
Bekleidung	2,7%	0,6%

### **Ansprechpartner**

#### **Volker Leinweber**

Leiter Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.Leinweber@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de